

Pressekonferenz:**Sanierung von 6 Kindertagesstätten bis Ende 2011****Zur Sanierung im Einzelnen:****Kita 14 – Bieber-Waldhof, Kleewasem 1****Maßnahme:** Dach-, Fenster-, Fassaden- und Innensanierung**Kosten:** Kostenträger Stadt Offenbach: 1.600.000 €; größtenteils finanziert durch das Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen, sonstige kommunale und kommunalersetzungende Infrastrukturmaßnahmen**Zeitraum:** Februar bis Juli 2010; temporäre Auslagerung des Betriebes ab Febr. 2010 in Container auf dem benachbarten Gelände der Grundschule**Status:** Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Umsetzung der Maßnahme liegt vor, 50 % der Bauleistungen sind beauftragt.

Der eingeschossige, nicht unterkellerte Massivbau aus den frühen 1980-er Jahren mit aufgesetztem Obergeschoß befindet sich in einem altersbedingt schlechtem Zustand und entspricht sowohl aus räumlicher wie energetischer Sicht nicht mehr den heutigen Standards und Richtlinien.

Um den Anforderungen der EnEV 2009 zu genügen, erhält die Außenfassade eine 20 cm Außendämmung, das Dach eine 30 cm Wärmedämmung sowie eine solarthermische Anlage zur Unterstützung der Warmwasserbereitung. Die Fenster und Türen werden gegen neue ausgetauscht und die sanitären Einrichtungen sowie die Küche erhalten Lüftungsaggregate mit Wärmerückgewinnung.

Im Innenbereich werden vor allem die sanitären und elektrischen Installationen den gestiegenen Anforderungen angepasst und ertüchtigt. Zusätzliche Toiletten für das Personal sowie eine barrierefreie Toilettenanlage werden neu geschaffen.

Die veraltete Gas Heizungsanlage wird durch einen neue mit Brennwertkessel ersetzt.

Im Zuge dieser Maßnahme werden im Innenbereich Wände, Decken Türen und Bodenbeläge überarbeitet.

Kita 10, Erich-Ollenhauer-Straße 18, Bieber West

Maßnahme: Fenster-, Fassaden- und Innensanierung

Kosten: Kostenträger Stadt Offenbach: 1.500.000 €; größtenteils finanziert durch das Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen, sonstige kommunale und kommunaleretzende Infrastrukturmaßnahmen

Zeitraum: Februar bis Juli 2010; temporäre Auslagerung des Betriebes ab Febr. 2010 in Container auf dem Kita-Gelände

Status: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Umsetzung der Maßnahme liegt vor, 50 % der Bauleistungen sind beauftragt.

Der eingeschossige, teilweise unterkellerte Massivbau aus den frühen 1970-er Jahren befindet sich in einem altersbedingt schlechtem Zustand und entspricht aus räumlicher wie vor allem energetischer Sicht nicht mehr den heutigen Standards und Richtlinien.

Um den Anforderungen der EnEV 2009 zu genügen, erhält die Außenfassade eine 20 cm Außendämmung. Auf dem Dach wird zusätzlich eine solarthermische Anlage zur Unterstützung der Warmwasserbereitung montiert. Das Dach wurde bereits in 2005 saniert und gedämmt.

Die Fenster und Türen werden gegen neue ausgetauscht und die sanitären Einrichtungen sowie die Küche erhalten Lüftungsaggregate mit Wärmerückgewinnung.

Im Innenbereich werden vor allem die sanitären und die elektrischen Installationen den gestiegenen Anforderungen angepasst und ertüchtigt. Zusätzliche Toiletten für das Personal sowie eine barrierefreie Toilettenanlage werden neu geschaffen.

Im Zuge dieser Maßnahme werden im Innenbereich Wände, Decken Türen und Bodenbeläge überarbeitet.

Eine Neugestaltung des Eingangsbereichs mit Vordach (Wetterschutz) rundet die Sanierung ab.

Kita 8, Johann-Strauß-Weg 25, Lauterborn

Maßnahme: Dach-, Fenster-, Fassaden- und Innensanierung

Kosten: Kostenträger Stadt Offenbach: 1.300.000 €; größtenteils finanziert durch das Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen, sonstige kommunale und kommunaleretzende Infrastrukturmaßnahmen

Zeitraum: Juni bis August (Ende Sommerferien) 2010; Auslagerung des Hortbetriebes im letzten Monat vor den Sommerferien in das benachbarte Jugendzentrum.

Status: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Umsetzung der Maßnahme liegt vor, 50 % der Bauleistungen sind beauftragt.

Der teilweise zweigeschossige, nicht unterkellerte Stahlbetonbau aus den frühen 1970-er Jahren befindet sich in einem altersbedingt schlechtem Zustand und ent-

spricht aus räumlicher wie vor allem aus energetischer Sicht nicht mehr den heutigen Standards und Richtlinien.

Um den Anforderungen der EnEV 2009 zu genügen, erhält die Außenfassade eine 20 cm Außendämmung, das Dach eine 30 cm Wärmedämmung sowie eine solarthermische Anlage zur Unterstützung der Warmwasserbereitung. Die Fenster im Obergeschoss werden gegen neue ausgetauscht (Fenster im EG bereits in 2008 gewechselt) und die sanitären Einrichtungen erhalten Lüftungsaggregate mit Wärmerückgewinnung.

Im Innenbereich werden vor allem die sanitären Installationen den gestiegenen Anforderungen angepasst. Zusätzliche Toiletten für das Personal sowie eine barrierefreie Toilettenanlage werden neu geschaffen.

Im Zuge dieser Maßnahme werden im Innenbereich Wände, Decken Türen und Bodenbeläge überarbeitet.

Eine Neugestaltung des Eingangsbereichs mit Überdachung rundet das Bild der Sanierung ab und bietet besseren Witterungsschutz sowie eine Abstellmöglichkeit für Kinderwagen.

Kita 2, Neusalzer Straße 37

Maßnahme: Gesamtsanierung

Kosten: 950.000 €; vollfinanziert durch die Stadt Offenbach

Zeitraum: Juni bis Sept. 2010; Hauptaktivitäten während der Sommerferien 2010

Status: Erste Planungsphase abgeschlossen.
Die Unterlagen als Grundlage zur Herbeiführung des notwendigen Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung zur Umsetzung der Maßnahme werden in Kürze seitens der EEG vorgelegt.

Das zweigeschossige, nicht unterkellerte Hauptgebäude aus den frühen 1960-er Jahren befindet sich in einem altersbedingt schlechtem Zustand und entspricht aus räumlicher wie vor allem aus energetischer Sicht nicht mehr den heutigen Standards und Richtlinien. Ähnliches gilt für den im Osten hinzugekommenen, eingeschossigen Anbau aus dem Jahre 1989. Der zweite eingeschossige Anbau im Westen aus dem Jahre 1989 erfüllt zumindest teilweise die heutigen Anforderungen.

Um den Anforderungen der EnEV 2009 zu genügen, erhält die Außenfassade eine 18 cm Außendämmung, das Dach eine 22 cm Wärmedämmung sowie eine solarthermische Anlage zur Unterstützung der Warmwasserbereitung.

Die Fenster und Türen im Altbaubereich werden gegen neue ausgetauscht; während im Neubautrakt lediglich die Verglasung gegen eine neue auszutauschen ist. Die sanitären Einrichtungen sowie die Küche und ein Nebenraum erhalten Lüftungsaggregate mit Wärmerückgewinnung.

Im Innenbereich werden vor allem im Altbaubereich die sanitären und die elektrischen Installationen den gestiegenen Anforderungen angepasst und ertüchtigt.

Im Zuge dieser Maßnahme werden im Innenbereich Wände, Decken Türen und Bodenbeläge überarbeitet.

Kita 13, Gravenbruchweg 41a, Rosenhöhe

Maßnahme: Dach-, Fenster-, Fassaden- und Innensanierung

Kosten: Kostenträger Stadt Offenbach: 1.974.000 €; größtenteils finanziert über das Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes, sonstige kommunale und kommunaleretzende Infrastrukturmaßnahmen

Zeitraum: Januar bis August (Ende Sommerferien) 2011; temporäre Auslagerung des Betriebes ab Jan. 2011 in Container auf dem Kita Gelände

Status: Erste Planungsphase abgeschlossen.
Die Unterlagen als Grundlage zur Herbeiführung des notwendigen Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung zur Umsetzung der Maßnahme werden in Kürze seitens der EEG vorgelegt.

Das Bestandsgebäude aus dem Jahre 1974, bestehend aus einem eingeschossigen Bau mit teilweise einem Obergeschoß über dem Zugangsbereich und Teilunterkellerung, befindet sich in einem altersbedingt schlechtem Zustand und entspricht aus räumlicher wie vor allem aus energetischer Sicht nicht mehr den heutigen Standards und Richtlinien.

Um den Anforderungen der EnEV 2009 zu genügen, erhält die Außenfassade eine 20 cm Außendämmung, das Dach eine 20 cm Wärmedämmung sowie eine solarthermische Anlage zur Unterstützung der Warmwasserbereitung.

Die Fenster und Türen werden gegen neue mit Isolierglasscheiben ausgetauscht.

Die sanitären Einrichtungen sowie die Küche erhalten Lüftungsaggregate mit Wärmerückgewinnung. Zusätzliche Toiletten für das Personal sowie eine barrierefreie Toilettenanlage werden ebenfalls neu geschaffen.

Hierfür ist es erforderlich, einen kleinen Anbau als neuen Personal-Aufenthaltsraum zu errichten.

Im Innenbereich werden die sanitären und die elektrischen Installationen den gestiegenen Anforderungen angepasst und sind zu ertüchtigen.

Ein Austausch des aus dem Jahre 2004 stammenden Brennwert-Heizkessels ist nicht erforderlich.

Im Zuge dieser Maßnahme werden im Innenbereich Wände, Decken Türen und Bodenbeläge, wo erforderlich überarbeitet.

Kita 9, Goerdelerstraße 145, Buchhügel

Maßnahme: Dach-, Fenster-, Fassaden- und Innensanierung

Kosten: Kostenträger Stadt Offenbach: 1.400.000 €; größtenteils finanziert durch das Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen, sonstige kommunale und kommunaleretzende Infrastrukturmaßnahmen

Zeitraum: Juni bis August (Ende Sommerferien) 2010; temporäre Auslagerung des Betriebes im letzten Monat vor den Sommerferien in Container auf benachbartem Gelände

Status: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Umsetzung der Maßnahme liegt vor, 50 % der Bauleistungen sind beauftragt.

Der teilweise zweigeschossige, nicht unterkellerte Stahlbetonbau aus den frühen 1970-er Jahren befindet sich in einem altersbedingt schlechtem Zustand und entspricht aus räumlicher wie vor allem energetischer Sicht nicht mehr den heutigen Standards und Richtlinien.

Um den Anforderungen der EnEV 2009 zu genügen, erhält die Außenfassade eine 20 cm Außendämmung, das Dach eine 30 cm Wärmedämmung. Eine solarthermische Anlage zur Unterstützung der Warmwasserbereitung ist bereits vorhanden.

Die Fenster im Obergeschoss werden gegen neue ausgetauscht (Fenster im EG bereits in 2008 gewechselt) und die sanitären Einrichtungen erhalten Lüftungsaggregate mit Wärmerückgewinnung.

Im Innenbereich werden vor allem die sanitären und die elektrischen Installationen den gestiegenen Anforderungen angepasst. Zusätzliche Toiletten für das Personal sowie einer barrierefreien Toilettenanlage werden ebenfalls neu geschaffen.

Im Zuge dieser Maßnahme werden im Innenbereich Wände, Decken Türen und Bodenbeläge überarbeitet.

Durch den bedingten Wegfall eines Wintergartens ist im westlichen Teil ein zusätzlicher Personalraum zu schaffen, auf dem im Obergeschoss eine Terrassennutzung möglich wird.

Eine Neugestaltung des Eingangsbereichs mit Überdachung rundet das Bild der Sanierung ab und bietet besseren Witterungsschutz sowie eine Abstellmöglichkeit für Kinderwagen.

Details zur Finanzierung der Kita-Sanierungen:

Die Finanzierung erfolgt durch das Land Hessen bzw. dem Bund und die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WI-Bank)

Fördersummen des Landes bzw. Bundes:

- Kita 14: Gesamtkosten der Maßnahme: 1.600.000,00 €;
davon Fördersumme des Landes: 1.241.000,00 €
- Kita 10: Gesamtkosten der Maßnahme: 1.500.000,00 €;
davon Fördersumme des Landes: 960.000,00 €
- Kita 8: Gesamtkosten der Maßnahme: 1.300.000,00 €;
davon Fördersumme des Landes: 1.100.000,00 €
- Kita 13: Gesamtkosten der Maßnahme: 1.974.000,00 €;
davon Fördersumme des Bundes: 1.574.000,00 €
- Kita 9: Gesamtkosten der Maßnahme: 1.400.000,00 €;
davon Fördersumme des Landes: 1.170.000,00 €